

## **Alexander Krämer, Prof. Dr. med., Bielefeld, Deutschland**

Professor und Vorstand des Departments Biomedizinische Grundlagen und Bevölkerungsmedizin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld Universität, Mitbegründer der ersten selbständigen Fakultät für Gesundheitswissenschaften im deutschsprachigen Raum, Bielefeld, Deutschland, Mitglied der European Public Health Association

---

### **7. Internationale Sommerschule "Infektionsepidemiologie", September 2005**

Zielsetzung:

Seitdem vermehrt das Wiederauftreten und neue Auftreten von Infektionskrankheiten in entwickelten Ländern und Entwicklungsländern beobachtet wird, hat sich die WHO für das 21. Jahrhundert die Prävention und Kontrolle übertragbarer Krankheiten als Ziel gesetzt. Zu den Faktoren, die dazu beitragen, dass Infektionskrankheiten wieder ins Interesse gerückt sind, gehören Bevölkerungswachstum, Mobilität, Verstädterung, Kriege, Armut und Hungersnöte, immer schlechter werdende Gesundheitssysteme in vielen Teilen der Erde, neue Methoden der agrarwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion, Klimawechsel und die Globalisation der Finanzmärkte. Um angemessen auf international sich ausbreitende Epidemien reagieren zu können, werden bessere nationale und internationale Berichterstattungs- und Kontrollsysteme sowie Kooperationen in einem weltweiten Netzwerk benötigt.

Seit 1999 basiert die Internationale Sommer Schule "Infectious Disease Epidemiology" auf einem gut bewährten, von der Ärztekammer zertifizierten Lehrprogramm, das eine höhere Qualifikation in Infektionsepidemiologie zum Ziel hat. Inzwischen haben mehrere Hundert Mikrobiologen, Gesundheitswissenschaftler, Mediziner und Spezialisten für Infektionskrankheiten aus verschiedenen Ländern daran teilgenommen.

Das Curriculum besteht aus einem allgemein-theoretischen Teil und einem speziellen Teil; in letzterem werden spezielle Krankheitsgruppen behandelt. Jedes Jahr werden die speziellen Themen an die aktuelle Situation angepasst. Hierzu gehörten zuletzt Bioterrorismus, Vogelgrippe und SARS.

Es werden viele praktische Übungen durchgeführt. Die aktive Beteiligung der Teilnehmer bei den Veranstaltungen wird zusätzlich unterstützt durch die Möglichkeit, eigene Projekte vorzustellen und zu diskutieren.

Die wichtigsten Themen sind:

- Prinzipien der Infektionsepidemiologie
- Methoden der Infektionsepidemiologie
- Ausbruchsuntersuchungen und Warnsysteme
- moderne Surveillance
- Stochastische und deterministische Modellierung
- Impfungen, Gesundheitsökonomie
- wiederauftretende und neu auftretende Infektionskrankheiten: STDs, HIV/AIDS, Hepatitis B und C, SARS, Vogelgrippe, Bioterrorismus

Das Curriculum ist geeignet für Studierende, Doktoranden und Absolventen der Gesundheitswissenschaften, Medizin, Biologie sowie für Experten im Bereich Infektionskrankheiten und Gesundheitswissenschaften.

Alle Teilnehmer, die an dem Programm erfolgreich teilnehmen, erhalten ein Zertifikat der Universität Bielefeld (Gesundheitswissenschaften). Dies kann für weiterführende Qualifikationen im Bereich der Infektiologie, Epidemiologie oder Gesundheitswissenschaften/Public Health nützlich sein. Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer zertifiziert.

Die Sommerschule wird empfohlen von der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI), der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft und Internationale Gesundheit (DTG) und der Deutschen Mikrobiologischen Gesellschaft.